



Infos zum Autor

Planung, Produktion, Prozessentwicklung und Weiterbildung an einem Ort

Ein Beitrag von ZT Fabian Lorenz B.Sc.

In Bad Kreuznach verbinden seit dem 28. August 2026 Kimmel Zahntechnik und com4Dent an einem gemeinsamen Standort zahntechnische Erfahrung mit digitalen Technologien, effizienter Prozessgestaltung und praxisnaher Weiterbildung. Dabei verfolgen beide Unternehmen unterschiedliche Aufgaben und bleiben organisatorisch und wirtschaftlich eigenständig.

Abb. 1: Von links: Andreas Kimmel, GF Kimmel Zahntechnik, Fabian Lorenz, GF com4Dent, Tobias Löchel, GF Kimmel Zahntechnik, und Betriebsleiterin Simone Schäfer, ebenfalls Kimmel Zahntechnik, vor den neuen Räumen des Innovationszentrums. – **Abb. 2:** In Bad Kreuznach kommen modernste Technologien wie 3D-Druck im Polyjet-Verfahren zum Einsatz. – **Abb. 3:** Datenakquise mit dem RAYFace 3D-Gesichtsscanner bei Emanuel Letz, dem Oberbürgermeister der Stadt Bad Kreuznach.



Alle Abbildungen: © com4dent GmbH



Online
gehts weiter im Text.

Digitale Datenerfassung wie IOS und Face-
scan, CAD/CAM-Technologien, Implan-
tatplanung, Digital Smile Design und
KI-basierte Anwendungen verändern die Zu-
sammenarbeit zwischen Zahnarztpraxis und
Dentallabor. Für Kimmel Zahntechnik und com-
4Dent war diese Entwicklung Anlass, einen Ort
zu schaffen, an dem prothetische Produkte
nicht nur produziert, sondern auch neue digitale
Workflows entwickelt, erprobt, geschult und in
die tägliche Praxis überführt werden können. Im
Gewerbegebiet von Bad Kreuznach ist so ein
neues Innovationszentrum entstanden, das
Produktion, Planung, Prozessentwicklung und
Weiterbildung miteinander verbindet.

Zwei Unternehmen, ein gemeinsamer Standort

Das Innovationszentrum wird von zwei eigen-
ständigen Unternehmen geprägt. Die Kimmel
Zahntechnik GmbH feierte im vergangenen Jahr
ihr 100-jähriges Jubiläum und ist heute mit rund
130 Mitarbeitern an sechs Standorten vertreten.
Der Schwerpunkt in Bad Kreuznach liegt auf Pla-
nung, Konstruktion und der Weiterentwicklung
digitaler zahntechnischer Fertigungsverfahren.
Die com4Dent GmbH nutzt am gleichen Stand-
ort eigene, separat angemietete Räumlichkei-
ten. Das Unternehmen arbeitet unabhängig von
Dentallaboren und der Dentalindustrie und kon-
zentriert sich auf die Beratung und Umsetzung
digitaler Prozesse. Dazu gehören unter anderem
die herstellerunabhängige Beratung rund um
Intraoralscanner, die Einführung digitaler Work-

flows in den Praxisalltag, Einweisungen und indi-
viduelle Schulungen in Zahnarztpraxen, Work-
shops und Seminare rund um das Thema In-
traoralscan und Digitaler Workflow. Zunehmend
gehören auch Dentallabore zum Kundenstamm
von com4Dent, die ihre Zahnartzkunden zum
Thema Intraoralscan aufklären und sie bei der
Entwicklung und Implementierung digitaler
Workflows unterstützen möchten.
Die räumliche Nähe beider Unternehmen ist
dabei bewusst gewählt: Sie ermöglicht einen
direkten fachlichen Austausch, ohne die unter-
nehmerische Eigenständigkeit aufzugeben.

Vom Innovationszentrum zum Entwicklungszentrum

Neben der Anwendung bestehender Technolo-
gien gehört die Entwicklung neuer Prozesse und
Fertigungstechnologien zum Konzept.
Insbesondere additive Fertigungsverfahren
sollen dabei eine zentrale Rolle spielen. Ziel ist
es, neue prothetische Produkte zu entwickeln,
deren Fertigung durch additive Technologien
wirtschaftlich und qualitativ sinnvoll umge-
setzt werden kann.
Dafür braucht es Zeit: Neue Produkte und digi-
tale Workflows entstehen nicht auf Knopfdruck.
Sie müssen entwickelt, getestet, angepasst und
im praktischen Alltag validiert werden. Genau
dafür bietet das Innovationszentrum die not-
wendigen räumlichen und technischen Voraus-
setzungen.

Großes Interesse aus der Region zum Tag der offenen Tür

Am 28. August 2026 öffneten com4Dent und
Kimmel Zahntechnik erstmals offiziell die Türen
des neuen Innovationszentrums. Zum Tag der
offenen Tür waren Kooperationspartner, Kun-
den, Freunde und zahlreiche weitere Gäste aus
der regionalen Wirtschaft und Politik eingela-
den. Das Interesse war groß und das neue Kon-
zept wurde sehr positiv aufgenommen. Die Be-
sucher konnten verschiedene Stationen durch-
laufen, sich über digitale Technologien, zahn-
technische Prozesse und moderne Materialien
informieren und mit den Verantwortlichen und
Mitarbeitern ins Gespräch kommen.

Auch Vertreter der regionalen Politik machten
sich vor Ort ein Bild. Dr. Claudia Eider, Mitglied
des Landtags, der Oberbürgermeister der Stadt
Bad Kreuznach, Emanuel Letz, und der Abgeord-
nete Christoph Anheuser besuchten das Innova-
tionszentrum und informierten sich über das
Konzept, die Entwicklung des Standorts sowie
die Bedeutung von Digitalisierung und Fachkräf-
tesicherung für die regionale Wirtschaft. „Solche
Betriebe sind wichtig für unseren Wirtschafts-
standort: Sie verbinden Handwerk, Digitalisie-
rung und Innovation, bieten qualifizierte Arbeits-
plätze und zeigen, wie modern Mittelstand in
Bad Kreuznach sein kann“, sagte OB Letz.

„Was hier an neuen Fertigungstechnologien be-
reits umgesetzt wird, zeigt, wie schnell sich
ganze Berufsbilder verändern. Solche Unterneh-
men sind ein Gewinn für Bad Kreuznach. Sie in-
vestieren, schaffen Arbeitsplätze, treiben Inno-
vationen voran und zeigen, welches wirtschaft-
liche Potenzial in unserer Region steckt. Unsere
Ausbildung muss schneller mit technischen
Entwicklungen und dem Bedarf der unterneh-
men Schritt halten. Wenn Betriebe über Jahre
dringend benötigte Fachkräfte suchen und
nicht finden, verlieren wir Wachstum und
Wertschöpfung“, so Christoph Anheuser.

Ein Blick in die Zukunft

Mit dem neuen Innovationszentrum wollen
Kimmel Zahntechnik und com4Dent einen Ort
schaffen, an dem die digitale Entwicklung der
Zahntechnik praktisch vorangetrieben wird.
Neue Workflows sollen hier entstehen, beste-
hende Prozesse weiterentwickelt und Zahnarzt-
praxen auf dem Weg in die digitale Arbeitswelt
begleitet werden. Dabei steht ein Gedanke im
Mittelpunkt: Digitalisierung ist kein Selbstzweck.
Sie muss Prozesse verbessern, die Zusammen-
arbeit zwischen Praxis und Labor erleichtern
und gleichzeitig eine gleichbleibend hohe zahn-
technische Qualität gewährleisten. Bad Kreuz-
nach soll damit zu einem Ort werden, an dem di-
gitale Zahntechnik nicht nur gezeigt, sondern
tatsächlich entwickelt, getestet, gelehrt und in
den Praxisalltag gebracht wird.

ZT Fabian Lorenz, B.Sc.
com4Dent GmbH • www.com4dent.de

